



## Informationsblatt zum Schweigekreis 28.10.2009

### Aktuelle Änderungen im Asylwesen in Österreich

Letzten Donnerstag wurde die Fremdenrechtsnovelle im Nationalrat beschlossen. Die neuen Gesetzesbeschlüsse sollen ab 1.1.2010 gültig sein und enthalten erneut massive Verschärfungen.

So soll die Anwendung von Schubhaft zum Regelfall werden - wenn nur die Möglichkeit besteht, dass ein anderes Land für ein/e Asylwerber/in zuständig ist. Schubhaftzentren sollen gebaut werden und auch minderjährige Flüchtlinge in Schubhaft genommen werden.

Um gegen Alterschwindler vorzugehen werden minderjährige Flüchtlinge, bei denen das Alter nicht klar ist, Handwurzel- und Schulterblattröntgen unterzogen. Die Ärztekammer und sogar das Gesundheitsministerium kritisieren dieses Vorgehen, da diese Methode erstens das Alter nicht eindeutig feststellen kann und zweitens dies eine gewisse Gesundheitsgefährdung darstellt und ein Eingriff in die Privatsphäre ist. Ein zusätzliches Instrument zur Überprüfung der Richtigkeit von Fluchtgeschichten soll gegebenenfalls sogar ein DNA-Test sein – um Verwandtschaftsverhältnisse aufzuklären.

Weiters dürfen Asylwerbende bis zur ersten Entscheidung ihres Asylantrags ihren Bezirk nicht verlassen. Ausgenommen bei schulischen Verpflichtungen und ärztlichen Behandlungen, jedoch z.B. nicht um eine Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. Hier kommt hinzu, dass es seit diesem Herbst keine unabhängige Rechtsberatung für Asylwerbende in Österreich mehr gibt.

Bei Folgeanträgen besteht nun die Möglichkeit Asylwerbende abzuschieben, obwohl ihr Verfahren noch läuft und es auch weiterhin verfolgt werden muss. Weiters kann das Verfahren beschleunigt werden, wenn Asylwerbende wegen einer Vorsatztat angeklagt, aber (noch) nicht verurteilt sind. Der Asylstatus soll auch aberkannt werden, wenn eine rechtskräftige Verurteilung von einem Jahr vorliegt.



### B.A.M. – Bewusstsein für Asyl und Migration

**Wir sind** eine Gruppe Studierender aus den Bereichen der Sozialen Arbeit, Politik- und Rechtswissenschaften, die sich auf Grund der prekären Situation von Flüchtlingen und der mehr als bedenklichen Entwicklung in der Asyl- und Integrationspolitik in Österreich zusammengeschlossen hat.

**Unser Projekt** setzt sich aus verschiedenen Aktionen im öffentlichen Raum zusammen, wie zum Beispiel gratis Zeitungen, Schweigekreise, Aufklärung in Vereinen und Jugendzentren, etc.

**Die Ziele** unseres Projektes sind Bewusstseinsbildung, Förderung des Verständnisses für andere Kulturen und damit aktive Präventionsarbeit gegen Verunsicherung, Diskriminierung und Radikalisierung.

Unsere Homepage:

[www.bewusstseinasylmigration.eu](http://www.bewusstseinasylmigration.eu)